

# Auf die Straßen fällt ein Schnee

Worte: Hans Möskenthin (1929-1998)

Musik:  
Rolf Lukowsky (1926-2021)

S  
A

1. Auf die Stra - ßen fällt ein Schnee, auf die gro - ße  
2. Al - le Fel - der schmückt der Schnee wie ein hel - les  
3. Ei - nen A - bend deckt der Schnee vol - ler Lie - be  
4. Auf die Er - de fällt ein Schnee, lasst uns fröh - lich

T  
B

1. Auf die Stra - ßen fällt ein Schnee, auf die gro - ße  
2. Al - le Fel - der schmückt der Schnee wie ein hel - les  
3. Ei - nen A - bend deckt der Schnee vol - ler Lie - be  
4. Auf die Er - de fällt ein Schnee, lasst uns fröh - lich

4

1. Stadt. Je - der Laut klingt weich und zart, wie ein  
2. Kleid. In der Er - de träumt die Saat von der  
3. zu; Haus und Hof und Feld und Wald schla - fen  
4. sein! Wenn ihn Saat und Son - ne trinkt, bringt ein

1. Stadt. Je - der Laut klingt weich und zart, wie ein  
2. Kleid. In der Er - de träumt die Saat von der  
3. zu; Haus und Hof und Feld und Wald schla - fen  
4. sein! Wenn ihn Saat und Son - ne trinkt, bringt ein

7

1. Kind im Schla - fe lacht, wenn es Träu - - - me hat.  
2. Son - ne und vom Wind in der Früh - - - lings - zeit.  
3. bis zum neu - en Tag in ver - dien - - - ter Ruh.  
4. Som - mer und ein Jahr rei - che Ern - - - te ein.

1. Kind im Schla - fe lacht, wenn es Träu - - - me hat.  
2. Son - ne und vom Wind in der Früh - - - lings - zeit.  
3. bis zum neu - en Tag in ver - dien - - - ter Ruh.  
4. Som - mer und ein Jahr rei - che Ern - - - te ein.